

VERKEHRSLIGA BEIDER BASEL

Spitzenorganisation der am Strassenverkehr interessierten Verbände, Clubs, Firmen und Einzelpersonen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Mitglied des Schweizerischen Strassenverkehrsverbandes (FRS)

Mediencommuniqué

Verkehrsliga beider Basel über teures "Flickwerk" verärgert:

Erneute Strassenprojektierungs-Pleite am Rütimeyerplatz?

Basel/Birsfelden, 27. März 2006 Nach den gravierenden Planungsfehlern und teuren Korrekturen u.a. am Centralbahnplatz und an der Dorenbachkreuzung ist nun auch die mit über 1,7 Mio. Franken aufwändig vorgenommene "Neugestaltung" des Rütimeyerplatzes auf dem besten Weg, sich als weitere Strassenprojektierungs-Pleite zu "profilieren", die schon kurz nach der Fertigstellung mit erneutem hohem Kostenaufwand "geflickt" werden soll: Zu dieser Überzeugung kommt die Verkehrsliga beider Basel angesichts des Unmutes, der sich bei den betroffenen Anwohnern und den Strassenbenützern in diesem Gebiet deutlich manifestiert hat. Und dies, obwohl Mitglieder der Verkehrsliga bereits schon vor Baubeginn auf die offensichtlichen Mängel hingewiesen und auch der Grosse Rat Korrekturen am aufgelegten Projekt verbindlich an das Baudepartement überwiesen haben.

Die Verkehrsliga beider Basel hält fest, dass ihr Geschäftsleitungsmitglied Beat Schultheiss, damals noch Grossrat FDP, im Rahmen der parlamentarischen Behandlung des Ratschlages 9261 zur "Neugestaltung des Rütimeyerplatzes" bereits im Herbst 2003 verlangt hatte, dass für die ursprünglich vorgesehenen Bushaltestellen in der Mitte des Platzes zwingend Haltebuchten gebaut werden müssten, damit der Verkehrsfluss aufrecht erhalten bleibt. Dieser Antrag wurde vom Grossen Rat gutgeheissen, dann aber allerdings nicht erfüllt. Vielmehr belassen die Planer die Haltestellen an ihren bisherigen versetzten Standorten, was akzeptiert werden konnte, weil dadurch – auch ohne Bus-Haltebuchten – der Verkehr weiterhin fliessen konnte.

Nun sollen aber laut Berichterstattung in den Medien – für die Verkehrsliga nicht akzeptabel – diese Haltestellen doch wieder in die Platzmitte verlegt werden. Dies allerdings unter Beibehaltung der an dieser Stelle bereits bestehenden Mittelinsel. **Verzichtet wird aber auch auf den Bau der vom Grossen Rat bei dieser Situation in Auftrag gegebenen Haltebuchten. Damit wird bei jedem Bushalt – wie schon bei der Projektberatung befürchtet – der übrige Strassenverkehr sinnlos gestaut.** Der vom Baudepartement in Aussicht gestellte Versuchsbetrieb im Sommer muss – aufgrund des ohnehin verminderten Verkehrsaufkommens während der Sommerferien – als völlig unrealistisch bezeichnet werden.

Für die Verkehrsliga ist klar, dass dieses nachträgliche "Flickwerk" eines eben fertig gestellten Bauprojektes die längst bekannten, aber bisher unberücksichtigten Probleme keineswegs löst, sondern diese erheblich verschärft. Die Verkehrsliga als Dachorganisation der regionalen Verbände des motorisierten Individualverkehrs verlangt deshalb vom Baudepartement, dass dem Auftrag des Grossen Rates Folge zu leisten ist, indem – vor einer Haltestellen-Verlegung – zuerst die verlangten Haltebuchten gebaut werden und gleichzeitig die Mittelinsel entfernt wird.

Kontakt:

Bruno Mazzotti

Präsident Verkehrsliga beider Basel, Grossrat FDP

Tel. 061 481 38 30